©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

78. Lutz, Reallehrer in Mannheim. Die Mühlau bei Mannheim als Standort seltener Pflanzen. Ebendas. 1885. Nr. 19.

Mit besonderer Rücksicht auf die Pfalz ist auch geschrieben: Metzger. Europäische Cerealien, und dessen Systematische Beschreibung der kultivierten Kohlarten. Heidelberg bei Aug. Osswald. 1833.

4. Wertheim und der Taubergrund.

79. Wibel, Primitiae florae Werthemiensis. Jena 1799.
80. A. Fries, Kreisschulrat a. D. in Wertheim. Die Pflanzen des Amtsbezirks Wertheim. Ein grösserer Aufsatz in der „Feierstunde", Beiblatt zum Main- und Tauberboten, 1859, Nr. 16 bis 1860 Nr. 47.
81. — Die weidenartigen Gewächse in der Gegend von Wertheim. Beilage zum Jahresberichte der Gewerbschule in Wertheim 1863/1864. Wertheim bei Bechstein.
82. Max Bottler, Reallehrer in Kissingen. Excursionsflora von Unterfranken. Enthält auch die Flora von Wertheim vollständig. Die Angabe der Standorte ist von Reallehrer Stoll in Wertheim.
83. W. Stein, chem. Lehrer in Gerlachsheim. Zur Flora der Taubergegend. Mitteilungen des bot. Vereins für Freiburg und Baden. 1884, Nr. 14.

Beiträge zur Flora von Ühlingen.

Wenn hier von einer Flora von Ühlingen die Rede ist, so ist darunter weniger die unmittelbare Umgebung genannten Ortes zu verstehen, als vielmehr die Thalgebiete der Schwarzach, Mettma, Schlücht und Steina.

Als Schluchseeausfluss vereinigt sich die Schwarzach nach fünfstündigem Laufe bei der Witznauer Mühle mit der Schlücht, die, aus dem Farbweiher bei Grafenhausen kommend, eine Stunde vorher die Mettma in sich aufgenommen. Die Steina entspringt östlich von dem Schluchsee bei dem Dörfchen Balzhausen und ergiesst sich bei Thiengen in die Wutach.

In geologischer Hinsicht bieten diese engen Thalspalten ein abwechslungsreiches Bild dar. Von dem Jurakalk des Wutachthales

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

führt uns der Weg über Muschelkalk in das Urgebirge (Gneis, Granit und Porphyr) des Steinathales, während die Wasserscheide dieses und des Schlüchtthales in ihren obersten Schichtungen jurassische Bildung verräth. Die Thäler der Schlücht, Mettma und Schwarzach, die in ihrer erhabenen Grossartigkeit mit einander wetteifern, werden von Granit-, Gneis- und Porphyrfelsen eingeengt. Die Thalwände sind stellenweise mit felsenmeerähnlichen Trümmermassen übersät und gewähren dem Wanderer in der Tiefe einen imposanten Anblick. Namentlich nehmen diese Geröllhalden im Schwarzachthale eine mächtige Ausdehnung an, wo man nicht selten ganze Strecken mit Granitblöcken bis zu einem Meter Durchmesser bedeckt sieht.

Von der Flora Stühlingens führte ich nur an, was in den Werken von Döll, Engesser, Seubert-Prantl, sowie in dem Verzeichnisse des Herrn Stehle (vgl. „Wanderungen im untern Wutachthale und auf den angrenzenden Höhen“ in Nr. 16 dieser Mitteilungen) nicht angeführt wird. Ebenso unterliess ich die Angabe von Pflanzenformen aus dem untern Steina- und Schlüchtthale, die von Herrn Welz in Nr. 23 dieser Blätter (s. die geologischen Verhältnisse in der Umgebung von Thiengen und Aufzählung nicht allgemeiner Pflanzen in derselben“) bereits Erwähnung fanden.

Lilium Martagon L. Oberhalb Leinegg im Schwarzachthal.
Anthericum ramosum L. Beim Berghaus (Thiengen).
Gagea lutea Schult. In Grasgärten bei Ühlingen.
Muscari botryoides Mill. Im Schlüchtthal zwischen Ühlingen und Birkendorf.
Convallaria Polygonatum L. Im Wald zwischen Stühlingen u. Weizen.
— multiflora L. Bei Stühlingen und Mauchen.
Majanthemum bifolium D. C. In Wäldern bei Untermettingen.
Leucoyum vernum L. Bei Stühlingen und Grimmelshofen.
Orchis militaris L. Bei Stühlingen.
— ustulata L. Zwischen Stühlingen und Weizen.
— mascula L. Bei Stühlingen.
— maculata L. Im Weilerwald bei Stühlingen.
Gymnadenia conopsea R. Brown. Bei Riedern.
Platanthera bifolia Richard. Bei Obermettingen.
Platanthera chlorantha Castor. Im Weilerwald bei Stühlingen.
Ophrys muscifera Huds. Im Klosterwäldchen bei Stühlingen.
— arachnites Reichard. Beim Friedhof in Stühlingen.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Cephalanthera pallens Richard. Im Weilerwald bei Stühlingen.
— ensifolia Richard. Ebenda und im Steinathal bei Stocken.
— rubra Richard. Im Weilerwald bei Stühlingen.
Epipactis latifolia Allioni. Im Steinathal bei der Bettmaringer Mühle.
Neottia Nidus avis Richard. Bei Obermettingen.
Goodyera repens R. Brown. Im Schlüchtthal bei Allmuth.
Cypripedium Calceolus L. Im Spiessenberg bei Stühlingen.
Thesium montanum Ehrh. Im Schinderwald bei Stühlingen.
— intermedium Schrader. In der Kohlhalden beim Steinabad.
Polygonum Bistorta L. Im Steinathal.
Daphne Mezereum L. Bei Stühlingen, Obereggingen und im Schlüchtthal.
Anemone Pulsatilla L. Bei Stühlingen.
— ranunculoides L. Ebenda.
Ranunculus aconitifolius L. Im Steina-, Schlücht- und Schwarzachthal.
— nemorosus D. C. Im Walde zwischen Stühlingen und Weizen.
Trollius europaeus L. Bei Wellendingen, Birkendorf und im Steinathal bei Stocken.
Aquilegia vulgaris L. Im Schwarzachthal.
Aconitum Napellus L. Im Schlüchtthal an mehreren Stellen, im Schwarzachthal bei Leinegg.
— Lycoctonum L. Im Schlücht- und Schwarzachthal.
Actaea spicata L. Im Mettma- und Schwarzachthal.
Dianthus deltoides L. Bei Schwarzabruck im Schwarzachthal.
Silene rupestris L. Im Schwarzachthal von der Witznauer Mühle bis Schwarzabruck.
Viola palustris L. Bei Berau.
Corydalis cava Schw. u. Krt. In den Brunnenwiesen bei Stühlingen.
Dentaria digitata Lamarck. Auf Wiesen zwischen Witznau und Leinegg im Schwarzachthal.
Polygala amara L. Bei Stühlingen.
— — — var. austriaca. Ebenda.
Gentiana cruciata L. Beim Berghaus (Thiengen).
— verna L. Bei Birkendorf.
Vinca minor L. Im Mettmathal.
Cynanchum Vincetoxicum R. Br. Im Schinderwald bei Stühlingen.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Solanum Dulcamara L. Im Schlüchtthal bei Ühlingen.
Atropa Belladonna L. Im Schwarzachthal.
Verbascum Schraderi Meyer. Im Schwarzachthal.
Scrophularia nodosa L. Im Schlücht- und Schwarzachthal.
— Ehrharti Stev. Im Schwarzachthal.
Digitalis grandiflora Lam. Im Mettma-, Schlücht- und Schwarzachthal.
Melampyrum arvense L. Bei Ühlingen.
— pratense L. Bei Grafenhausen.
— silvaticum L. Im Steina-, Schlücht- und Schwarzachthal.
Pedicularis silvatica L. Bei Berau.
Orobanche procera Koch. Im Schinderwald bei Stühlingen.
Globularia vulgaris L. An einem Waldrand bei Eberfingen.
Calamintha Acinos Clairville. Bei Stühlingen.
Melittis Melissophyllum L. Im Mettma- und Schwarzachthal.
Stachys annua L. Im Klosterwäldchen bei Stühlingen.
— recta L. Bei Ühlingen.
Teucrium Chamaedris L. Im Schwarzachthal.
Cynoglossum officinale L. Im Schinderwald bei Stühlingen.
Myosotis silvatica Hoffm. γ lactea. Beim Friedhof in Stühlingen.
Anagallis coerulea Schrb. Bei Ühlingen.
Primula farinosa L. Bei der oberen Mühle in Stühlingen.
Vaccinium Vitis Idaea L. Im Steinathal.
Pirola chlorantha Swartz. Im Weilerwald bei Stühlingen neben Cephalanthera und Platanthera.
— uniflora L. Ebenda.
Mercurialis perennis L. Im Schinderwald bei Stühlingen, beim Berghaus (Thiengen).
Impatiens noli tangere L. Im Schlüchtthal oberhalb Ühlingen.
Geranium silvaticum L. Bei Ühlingen.
— pratense L. Ebenda.
— sanguineum L. Bei Grimmelshofen.
— dissectum L. Im Schinderwald bei Stühlingen.
— columbinum L. Bei Mauchen.
Jasione perennis Lam. Im Schwarzachthal.
Phyteuma orbiculare L. In Wäldern bei Stühlingen.
Campanula persicifolia L. Im Schwarzachthal.
Specularia Speculum A. D. C. Beim Friedhof in Stühlingen.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Hippuris vulgaris L. An Gräben zwischen Unter- und Oberwangen.
Ribes alpinum L. Am Fussweg von der Mittelalp nach Bettmaringen.
Genista tinctoria L. Bei Untermettingen und im Schwarzachthal.
Genista germanica L. Im Steina- und Schwarzachthal.
Cytisus sagittalis Koch. Im Mettmathal.
Ononis spinosa L. Bei Riedern.
— repens L. Auf dem Hardtbuck bei Ühlingen.
Medicago falcata L. Beim Berghaus (Thiengen).
Trifolium rubens L. Im Klosterwäldchen bei Stühlingen.
Astragalus glycyphyllos L. Im Schwarzachthal.
Ervum Lens L. Im Grossholz bei Bettmaringen.
Lathyrus tuberosus L. Im Steinathal und bei Ühlingen.
Orobus vernus L. Im Mettma-, Schlücht- und Steinathal.
— tuberosus L. Bei Mauchen und im Steinathal.
Sanguisorba officinalis L. } Im Steina- und Schlüchtthal.
— Poterium L. }
Prunus Chamaecerasus Jacq. Beim Berghaus (Thiengen).
Spiraea Aruncus L. Im Schwarzachthal.
Rubus saxatilis L. Bei Schwaningen und Oberwangen.
— tomentosus Borkh. Bei Stühlingen, Ühlingen, im Mettma- und Schwarzachthal.
Sedum purpurascens Koch. An Mauern bei Ühlingen.
— reflexum L. Im Schwarzachthal.
— rupestre L. Beim Berghaus (Obermettingen).
Chrysosplenium alternifolium L. Im Emmishardt bei Ühlingen.
Sanicula europaea L. Bei Stühlingen.
Galium saxatile L. Im Schwarzachthal.
Sambucus Ebulus L. Im Schwarzachthal von Witznau bis Leinegg.
— racemosa L. Im Schlüchtthal bei Ühlingen und im Schwarzachthal bei Leinegg.
Viburnum Lantana L. Bei Ühlingen.
— Opulus L. Im Schinderwald bei Stühlingen.
Petasites officinalis Mönch. Im Schlücht- und Mettmathal.
— albus Gärtn. Im Schlücht- und Schwarzachthal.
Bellidiastrum Michelii Cass. Bei Stühlingen im Klosterwäldchen.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Stenactis bellidiflora Alex. Braun. Bei Stühlingen, im Schlücht-, Mettma- und Schwarzachthal.

Doronicum Pardalianches L. Oberhalb Weizen.

Centaurea pratensis Thuill. Bei Stühlingen, im Steinathal bei Stocken und bei Ühlingen.

Crepis praemorsa Tausch. Bei Weizen (neben Doronicum Pardalianches L.).

Ühlingen im August 1885. Max Preuss.

Geschäftliche Mitteilungen.

Beiträge für das Landes-Herbar haben ferner geliefert:

1.	Herr Dr. Schatz, pract. Arzt in Geisingen:	358	Exemplare.
2.	„ Fürst, Oberförster in Geisingen:	34	„
3.	„ Hall, Hauptlehrer in Gutmadingen:	100	„
4.	„ Preuss, Pharmazeut in Ühlingen:	70	„
5.	„ Baumgartner, Reallehrer in Freiburg:	100	„
6.	„ Schlatterer, stud. phil. in Freiburg:	220	„
7.	„ Dr. Schneyder, Professor in Freiburg:	65	„

Den genannten Einsendern wird der verbindlichste Dank ausgesprochen. Bei weitern Lieferungen bitten wir um möglichste Vollständigkeit der Pflanzen, gutes Trocknen derselben und bei kleinern Species um eine den Bogen einigermassen ausfüllende Anzahl. Vereins-Etiquetten stehen fortwährend zur Verfügung.

Freiburg, 27. September 1885.

Die Herbar-Commission.

Einladung

zu der

Herbst-Versammlung

der Vereins-Mitglieder nach Müllheim

auf

Mittwoch, den 14. October.

Zusammenkunft um 1 Uhr in der Bahnhof-Restauration Müllheim.

Der Vorstand.

Ausgegeben den 10. October 1885.

Buchdruckerei von Chr. Ströcker in Freiburg i. B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1882-1888

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Preuss Max

Artikel/Article: Beiträge zur Flora von Ühlingen. (1885) 225-230